

# 's Dorfblatt

*Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung*

*Ausgabe 04/2011*

*30.04.2011*



*Alois Maier*

*1952 - 2011*

## Grüß Gott und Herzlich Willkommen zur vierten Ausgabe des Dorfblads!

Im Englischen gibt es eine Redewendung, die lautet: „Man weiß nie, was nach der nächsten Ecke auf einen wartet.“

Der plötzliche und viel zu frühe Tod unseres Bürgermeister Alois Maier hat dies einmal mehr auf tragische Weise veranschaulicht.

Wir erinnern in dieser Ausgabe an Alois Maier mit einer Auswahl von Fotos, die uns dankenswerterweise von Wolfgang Hascher zur Verfügung gestellt wurden.

In Gedanken sind wir bei Alois Maier und bei seinen Kindern und Enkelkindern, die ihren Vater und Großvater allzu früh verloren haben.

Wir denken aber auch an seine Freunde und vor allem an unseren Pfarrer Joachim Steinfeld, der nicht nur einen guten Freund verloren hat, sondern darüber hinaus die schwere Aufgabe hatte, dessen Beisetzung zu gestalten. Die Anregung, unsere Schule nach unserem verstorbenen Bürgermeister zu benennen, greifen wir gerne und ausdrücklich auf.

Wir denken außerdem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, die ihren Chef verloren haben.

In dieser Ausgabe geben wir aber auch einen Ausblick auf die bevorstehende Wahl des neuen Bürgermeisters.

Schließlich und wie immer an dieser Stelle unser herzlicher Dank an alle, die unser Dorfblad unterstützen!

Bleibt gesund und Pfiat Euch bis zum nächsten Mal,

*Fritz, Sebastian, Bettina, Erich,  
Barbara, Conny, Thomas und  
Michael*

**Stiglbrunner**

**Küchenstudio & Schreinerei**  
**KS**  
Küchen Sepp  
**Stiglbrunner**  
Meisterbetrieb

**Alles aus einer Hand!**

- ✂ Küchenstudio in Simbach/Inn
- ✂ Küchenplanung · Verkauf · Montage
- ✂ Küchenrenovierung
- ✂ Möbel und Bauschreinerei
- ✂ Umbau · Ausbau · Fertigung
- ✂ Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbrunner  
Schreinerei &  
Küchenstudio  
Walking 3  
84384 Wittibreit

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

## Lateinamerikanische Kinder suchen Gastfamilien

Lust auf Besuch?

Die Schüler der Deutsche Schule Medellin (Kolumbien) wollen sich ab September 2012 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Deutsche Schule Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Tag. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr kolumbianisches „Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen bzw. die Schule, die Ihre eigenen Kinder besuchen. Schließlich soll der Aufenthalt auch eine fruchtbare Vorbereitung auf eine Sprachprüfung sein. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, denn 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir sie ein, an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., Frau Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Telefon 0711-2221401, Fax 0711-2221402, Email: ute.borger@humboldtteam.com

**ERDBEWEGUNGEN  
TRANSPORTE  
ABBRUCHARBEITEN  
KIESLIEFERUNGEN**



**enggruber**

Roiching 4 · 84384 Wittibreit  
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257  
Mobil: 0171-5156880  
enggruber\_transporte@yahoo.de

**-Ein Besuch unserer neuen Ausstellungshalle lohnt sich-**



**Stapfer** [www.stapfer.de](http://www.stapfer.de)

**DIE TÜREN UNSERER NEUEN AUSSTELLUNG SIND IHNEN STETS GEÖFFNET!\***



**- Fenster / Türen  
- Wintergärten  
- Böden**

Fa. Stapfer  
Wald 2  
D-84384 Wittibreit  
Tel. 0 85 74 / 96 00 - 0

\*Zu den Geschäftszeiten von  
Mo. - Fr. zwischen 8.00-18.00 Uhr  
Sa. von 9.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung



## Zuaständ san des!“

### Theater des Trachtenvereins Altbachtaler



Ja, da fragt man sich schon, was das für „Zuaständ“ sind, unter denen Jackl Hosenhupfer seinen Rausch im Beichtstuhl der örtlichen Kirche ausschläft. Wie es der Zufall will, ist der Pfarrer hingefallen und kommt deswegen am Sonntagmorgen erst später, um die Beichte abzunehmen. So also hört der Jackl den Einwohnern von Hinterkletzenbach beim Beichten zu. Was ihm dabei alles erzählt wird, lässt sich teilweise nur erahnen. Aber er kommt dabei auch dem Dieb auf die Spur, der ihm 40 Ster Holz gestohlen hat. Auch kann er den Wirt der „Schiaglatn Reblaus“ als denjenigen entlarven, der ihm im Rausch seinen neuen Gartenzaun demoliert hat. Selbst die Wirtin hat so einiges auf dem Kerbholz. Mit diesem Wissen macht sich der Jackl daran, Gerechtigkeit walten zu lassen, damit sich zum Schluss doch noch alles zum Guten wendet.

Mit dieser Komödie von Autor Fred Bosch haben die Altbachtaler wieder für lustige Unterhaltung gesorgt.



Das Theater war mit 779 Besuchern wieder ein voller Erfolg für den Trachtenverein. Alle Besucher - und die, die es in diesem Jahr versäumt haben - können sich im nächsten Jahr bestimmt auch wieder auf ein gewitztes und unterhaltsames Theaterstück freuen.

(Bericht und Fotos: Bettina Stadler)

## Der Fatzöder hat's drauf!

Eigentlich wollten wir nur berichten, dass Michael Hochecker aus Fatzöd beim Kreiswettbewerb des Bayerischen Bauernverbands - mit Abstand! - den 1. Preis errungen hat. Machen wir natürlich auch.

Damit jedoch nicht genug: Mittlerweile war Michael auch auf Bezirksebene erfolgreich, und wir freuen uns, ihm auch hier zu einem ausgezeichneten 3. Preis gratulieren zu können!



Die Aufgaben, die es zu bewältigen galt, waren sowohl theoretischer als auch praktischer Natur, und zusätzlich war auf Kreis- und auf Bezirksebene jeweils ein kurzer Vortrag zu halten.

Auf Bezirksebene waren zahlreiche geschützte Pflanzen und Tiere zu benennen, mussten die Vorteile einer Schutzhecke erklärt werden und der Stickstoffkreislauf beschrieben werden.

Auf praktischer Seite musste innerhalb von einer halben Stunde ein Ascheschieber hergestellt werden, und außerdem war ein Parcours mit Schlepper und zweiachsigen Hänger zu absolvieren. Auf dem Hänger stand ein volles Wasserfass: Für übergelaufenes Wasser gab es Punktabzüge! „Hat Spaß gemacht!“ sagt Michael.

Das Thema des zu haltenden Vortrags wurde auf Bezirksebene erst am Wettbewerbstag bekannt gegeben und musste quasi ‚so nebenher‘ vorbereitet werden: Über „Der Landwirt als Unternehmer in Verantwortung für seine Produkte“ musste etwa zehn Minuten referiert werden.

Im Sommer wird Michael mit seiner Ausbildung zum Landwirtschaftlichen Gehilfen - das entspricht dem Gesellen im Handwerk - fertig. Anschließend hofft er, auf den technischnaturwissenschaftlichen Zweig der Berufsoberschule zu gehen und seine Hochschulreife zu machen. Und wenn alles klappt, schließt sich dann vielleicht noch ein Studium an. Müssen die Eltern Eugen und Petra wohl noch 'ne Zeitlang selber melken...

Wir gratulieren Michael und wünschen ihm für seine Zukunft weiterhin viel Erfolg!

(Bericht und Foto: Michael Weymar)



## Das Leben eines Bürgermeisters

Am 22. Februar 2011 ist unser 1. Bürgermeister Alois Maier völlig überraschend verstorben.

Alois Maier war vom 03. Mai 1990 bis zum 30. April 1996 zunächst 2. Bürgermeister und vom 01. Mai 1996 bis zum 22. Februar 2011, dem Tag seines Todes, 1. Bürgermeister.

Durch sein großes Engagement im gesamten Gemeindeleben und seine immerwährende Hilfsbereitschaft zum Wohle der Gemeindebürger hat er sich große Verdienste erworben. Seiner Schaffenskraft ist es zu verdanken, dass viele gemeindliche Projekte verwirklicht werden konnten.



Die Arbeit im Gemeinderat: Vieles muss besprochen werden. Entscheidungen werden gefällt.



Baugebiete braucht man für die Entwicklung des Ortes, wie hier in Ulbering (mit 2. Bürgermeister Ludwig Gschneidner).



Für die Feuerwehren hatte er immer etwas übrig. Er schaffte für sie eine verlässliche Grundlage.



Seine Mitarbeiter kannten ihn als guten Chef, hier bei der Verabschiedung des früheren Bauhofleiters Albert Altmann.



Die Neugestaltung des Dorfplatzes 2005 in Ulbering war eines der größten Projekte in der Gemeinde und wurde von ihm realisiert.



Kanal und Wasser, immer gibt es etwas zu planen und zu besprechen.

Alois Maier war auch 30 Jahre für die Kirchenverwaltung in Ulbering tätig und stand immer mit Rat und Tat zur Seite.



Es gab wohl keinen Verein in Wittibreit und Ulbering, in dem er nicht Mitglied war, und er hatte natürlich immer ein offenes Ohr für deren Sorgen.

Der Trachtenverein verdankt ihm sein Vereinsheim in der Ulberinger Schule.

Es gab wohl selten ein Vereinsfest ohne ihn. Er war natürlich immer ein gern gesehener Gast. Da es in den letzten Jahren viele Gründungsfeste gab, war er oft auch als Schirmherr tätig.



Ob Kindergarten oder Schule, beide waren für ihn wichtiger als alles andere, denn ohne Kinder hätte Wittibreit keine Zukunft.



Die Sanierung der Schule forderte seine ganze Kraft. Leider kann er die Fertigstellung in diesem Jahr nicht mehr miterleben.



Alois und Jojo beim letzten Frauenbundfasching. Ein wenig Spaß gehört mit zum Gemeindeleben.



Sein Verein: Die Reservistenkameradschaft Ulbering, deren Vorsitzender er 35 Jahre lang war.



Mit unserem Herrn Pfarrer Joachim Steinfeld verstand er sich prächtig, hier beim Neujahrsempfang.



Ein Foto, das wohl jeder kennt: „Don Camillo und Peppone“ beim Benefizspiel des Sportvereins.

Dies ist nur ein kleiner fotografischer Auszug aus dem Leben von Alois Maier. Sein Ehrenamt war für ihn Berufung. Für Freizeit blieb da nicht viel, denn er hatte auch noch das Amt des dritten Landrats und vertrat seit 1984 im Kreistag die UWG.

(Bericht: Fritz Ehgartner, Fotos: Wolfgang Hascher)

## Bericht vom 17.02.2011

Bürgermeister Maier gibt eine kurze Einführung zu der Thematik Schulsprengel.

VOAR Paintmayer erläutert anschließend den Sachverhalt und die rechtlichen Details. Er weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Gründung des Schulverbandes „Pfarrkirchen – Bad Birnbach – Triftern“ auch der Schulsprengel der Regierung von Niederbayern neu beschrieben werde. Das Gemeindegebiet Wittibreit sei bezüglich der Jahrgangsstufen 5-9 derzeit größtenteils dem Sprengel der Hauptschule Triftern zugeordnet. Nach Gründung des Schulverbundes würde für diesen ein eigener Sprengel gebildet, der die bisherigen Sprengel der Mittelschule Pfarrkirchen und der Hauptschulen Bad Birnbach und Triftern umfasst. Die bisherigen Binnensprengel würden aufgrund der Kooperationsvereinbarung als sogenannte Einzugsbereiche für die dann festgelegten Schulstandorte Pfarrkirchen, Bad Birnbach und Triftern fortgeführt. In diesem Zusammenhang entwickelt sich eine rege Debatte, ob es nicht vorteilhafter wäre, sich schulsprengelmäßig Richtung Simbach/Kirchdorf zu orientieren.

VOAR Paintmayer erläutert hierzu, dass unter anderem auch die Zustimmung der Regierung von Niederbayern vonnöten wäre und wirft die Frage auf, ob man einen Wechsel Richtung Simbach dann auch wirklich wolle. Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Klärung zu vertagen.

Bürgermeister Maier begrüßt Herrn Riepl zur Sitzung. Dieser stellt anschließend verschiedene mögliche Beleuchtungssysteme für die Pausenhalle der Schule vor. GR Stallhofer und 3. Bürgermeister Wallner regen an, eventuell die Anzahl der Leuchten zu reduzieren, um Kosten zu sparen. Herr Riepl erklärt, dass durch eine Verringerung der Anzahl der Leuchten die technischen Normen nicht mehr erfüllt seien. VOAR Paintmayer weist darauf hin, dass die Beleuchtung aus dem Förderkopf „Investitionspakt 2009“ gefördert werde und dass die Gemeinde Gefahr laufe, Fördermittel zu verlieren, wenn die Regeln der Technik nicht eingehalten werden.

Der Gemeinderat beschließt, bei der Maßnahme „Generalsanierung der Grundschule Wittibreit mit Sporthalle und Kindergartenraum“ bei Gewerk 21, Beleuchtung Pausenhalle, Deckenanbauleuchten auszuschreiben.

GR Schlettwagner verliest den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Wittibreit am 31.01.2011 und teilt hierzu mit, dass der Bericht von GR in Moser nicht unterzeichnet wurde. GR in Moser erläutert hierzu, dass sie mit der Abfassung des Berichts nicht einverstanden sei, da die Verträge mit dem Ingenieurbüro Desch zur Generalsanierung der Grundschule Wittibreit noch nicht abgeschlossen seien. Daraufhin schlägt Bürgermeister Maier vor, die Jahresrechnung 2009 mit dem von der Verwaltung aufgestellten Ergebnis festzustellen.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Wittibreit für das Haushaltsjahr 2009 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

### 1. Feststellung des Ergebnisses

		Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt
<b>Einnahmen</b>				
Soll lfd. Jahr	+	2.267.389,26	389.630,45	2.657.019,71
Neue Haushaltsreste	+			
Abgänge aus Vorjahr	-			
Niederschläge auf Kassenreste aus Vorjahr	-			
Erlöse auf Kassenreste	-			
Sollberichtigung	-		22.824,55	22.824,55
Bereinigte Soll-einnahmen	=	2.267.389,26	366.805,90	2.634.195,16
<b>Ausgaben</b>				
Soll lfd. Jahr	+	2.267.389,26	366.805,90	2.634.195,16
Neue Haushaltsreste	+			
Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-			
Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-			
Bereinigte Soll-ausgaben	=	2.267.389,26	366.805,90	2.634.195,16
<b>Soll-Fehlbetrag</b>			-,--	-,--

Im Rechnungsergebnis sind enthalten:

1. Zuf. zum Verwaltungshaushalt € -,--
2. Zuf. zum Vermögenshaushalt € 167.055,34
3. Überschuss n. §79 Abs. 3 Satz 2 KommHV € -,--
4. Rücklagenzuführung insgesamt € 17.689,98



**Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau**  
**KARL MOSER GMBH**

Hauptstr. 16  
84384 Wittibreit  
[info@moser-holzbau.de](mailto:info@moser-holzbau.de)

Tel. 08574/9602-0  
Fax 08574/9602-10  
[www.moser-holzbau.de](http://www.moser-holzbau.de)

**VELUX®**  
**BAYERWALD®**  
 FENSTER • HAUSTÜREN



2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse der Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse € -,-  
2.2 Unerledigte Verwahrgelder €1.000.000,00

Der Gemeinderat beschließt, der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2009 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 4 GO zu erteilen.



Kreatives aus Holz • Möbel  
• Schreinerei  
**Otto Wimmer**  
Wurmansreit 8 Tel.: 0 85 62 / 14 15  
84384 Wittibreit Fax: 0 85 62 / 14 52

### Brücke über den Fatzöder Bach bei Kienmühle

2. Bürgermeister Gschneidner erkundigt sich über den Sachstand bezüglich der „Brücke Kienmühle“. Bürgermeister Maier teilt hierzu mit, dass er diesbezüglich erst kürzlich Kontakt mit Herrn Walz vom dem Ing.-Büro Klein gehabt habe, um Fragen zur Statik abzuklären. GR Reisinger bemerkt in diesem Zusammenhang, dass seines Wissens bislang noch nicht geklärt sei, ob auch die Fundamente erneuert werden müssen. Da der Beton des Überbaus aber in jedem Falle mehrere Wochen zum Aushärten brauche, komme man nicht umhin, eine Behelfszufahrt anzulegen. Der Aufwand hierfür dürfe nicht unterschätzt werden. GR Burner regt an, deshalb nochmals über den Einbau von Fertigteilen nachzudenken.

### Bericht vom 10.03.2011

2. Bürgermeister Gschneidner nimmt Bezug auf die letzte Sitzung, in der die Zustimmung zur Gründung des Schulverbundes „Pfarrkirchen-Bad Birnbach-Triftern“ vertagt worden war und erläutert die zwischenzeitliche weitere Entwicklung.

Der Auftrag des Gemeinderates aus dieser Sitzung habe gelautet, festzustellen, ob eventuell auch eine Umsprengelung in den Bereich „Simbach am Inn/Kirchdorf“ möglich wäre. Die entsprechenden Ermittlungen haben ergeben, dass sowohl die Stadt Simbach und die Gemeinde Kirchdorf als auch die dortigen Schulen grundsätzlich bereit und in der Lage wären, die Schüler aus dem Bereich Wittibreit aufzunehmen.

Desweiteren schildert 2. Bürgermeister Gschneidner den Verlauf und die Ergebnisse der diversen mit dem Bürgermeister des Marktes Triftern, Walter Czech, geführten Gespräche, zuletzt am selben Vormittag im Schulamt Rottal-Inn auf Einladung der Schulamtsleiterin, Frau Behnken. Herr Czech habe dabei immer wieder intensiv dafür geworben, von einem Antrag auf Umsprengelung Abstand zu nehmen und auch die Auffassung vertreten, der Gedanke einer Umsprengelung sei nur durch die Art und Weise der Sachverhaltsdarstellung des geschäftsleitenden Beamten der Gemeinde Wittibreit in der Gemeinderatssitzung am 17.02.2011 entstanden. Diese Vermutung sei von ihm klar und deutlich zurückgewiesen worden. Daraufhin entwickelt sich im Gremium eine Diskussion über Für und Wider einer Umsprengelung, in deren Verlauf sich eine klare Tendenz für die Stellung eines Umsprengelungsantrags herauskristallisiert.

Der Gemeinderat beschließt, die Umsprengelung in den Sprengel des neugegründeten Schulverbundes „Simbach a. Inn/Kirchdorf a. Inn“ zu beantragen.



**Farbe & Design**  
**miedl**  
Malerbetrieb und Fachhandel  
[www.maler-miedl.de](http://www.maler-miedl.de)  
Rudolf Miedl Maler- & Lackierermeister Akazienweg 3 84384 Wittibreit  
Tel. 08574 - 1222 Fax 08574 - 1008 Mobil 0171 - 36 041 90

## Wie geht's jetzt weiter in Wittibreit?

Es gibt zurzeit drei Fraktionen in Wittibreit:

**UWG** (zuletzt sieben Sitze, zur UWG gehörte auch Alois Maier.)

Franz Friedlmeier  
Ludwig Ortmeier  
Roland Plansky  
Christian Reisinger  
Benedikt Schlett Wagner  
Ingrid Seeburger

**CSU** (fünf Sitze)

Engelbert Wallner, 3. Bürgermeister  
Fritz Ehgartner  
Engelbert Lahner  
Christine Moser  
Walter Stallhofer

**BWU** (drei Sitze)

Ludwig Gschneidner, 2. Bürgermeister  
Hermann Burner  
Maria Schildmann



Der Gemeinderat nach der Kommunalwahl 2008 mit dem verstorbenen Bürgermeister Alois Maier.

Viele werden sicher wissen wollen wer jetzt für das Amt des 1. Bürgermeisters zur Verfügung steht. Es wird sicher keine leichte Aufgabe, dieses Amt zu übernehmen. Kommissarisch im Amt ist derzeit der 2. Bürgermeister Ludwig Gschneidner.

Innerhalb von drei Monaten muss laut Landratsamt ein neuer Bürgermeister für die Gemeinde Wittibreit gewählt werden.

Doch wer soll dieses Amt übernehmen? Die Fertigstellung der Schulsanierung und der Bau der Kinderkrippe sind große Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Dazu kommt die hohe Verschuldung der Gemeinde, die den Haushalt in den nächsten Jahren stark einschränken wird.

Der 2. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende der BWU, Ludwig Gschneidner, stellt sich nun dieser Herausforderung und wurde kürzlich einstimmig für die Wahl des 1. Bürgermeisters am 22. Mai nominiert.

Nach Aussage von Ludwig Gschneidner wurde er mittlerweile von vielen Menschen angesprochen, doch dieses Amt zu übernehmen.

Er erwähnte auch die bestehende gute Zusammenarbeit im Gemeinderat mit allen Gruppierungen. Aus Pietätsgründen werde es auch keine Wahlveranstaltungen geben sondern nur Informationsveranstaltungen.



Ludwig Gschneidner

Die beiden anderen politischen Gruppierungen teilten mit, dass sie keinen eigenen Kandidaten stellen werden.

Für die UWG bestätigte dies deren Fraktionssprecher und Gemeinderatsmitglied Benedikt Schlett Wagner. Man werde vielmehr von Seiten der UWG, der auch der verstorbene Alois Maier angehörte, den derzeit amtierenden Bürgermeister unterstützen. Ludwig Gschneidner arbeite sehr offen, ehrlich und zielorientiert, so dass man sehr gut mit einander auskommen werde.

Ebenso äußerte sich der Ortsvorsitzende der CSU und ebenfalls Gemeinderatsmitglied Fritz Ehgartner. Angesichts der momentanen Lage der Gemeinde wäre es sinnvoll, die bestehenden Strukturen zu belassen und miteinander den amtierenden Bürgermeister in der sicher nicht einfachen Situation zu unterstützen. Ein Wahlkampf wäre in der jetzigen Situation nicht sinnvoll.

(Bericht Fritz Ehgartner, Fotos Gemeinde, L. Gschneidner)

**Meisterhaft** **auto reparatur**



**Meisterhafte Kompetenz.**

- Reparatur und Service für alle Marken und Modelle
- Vielfältiges Leistungsspektrum
- Faire Preise
- Individueller, perfekter Service durch Fachkompetenz, Beratung und Zuverlässigkeit

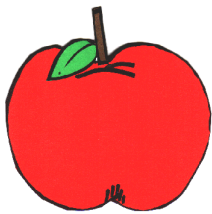
**SO FAHREN SIE SICHER!**

**Karl-Heinz Dumps**  
Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit  
Tel. 0 85 74 / 6 61 • Fax 0 85 74 / 9 10 24



## Die Gruppe Jonathan

Die Gruppe Jonathan kann auf ihr über 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Es begann mit neun singfreudigen Leuten aus der Tennis-Sparte des Sportvereins, die ihrem damaligen Tennis-Trainer zur Hochzeit ein paar Gstanzl singen wollten. Einige von ihnen wirkten als Kinder schon beim Wittibreuter Jugendchor mit.



Alle entdeckten ihre Freude am Singen wieder und man suchte sogleich nach Männerstimmen, die den Chor noch vervollständigen sollten. Diese waren schnell gefunden, gab es doch schon seit einigen Jahren den „Sportler-Chor“, der zahlreiche Hochzeiten mit der „Waldler-Messe“ umrahmt hatte, begleitet von der Wittibreuter Stubn-Musi. Auch in viele Sportler-Weihnachtsfeiern wurden bayerische Lieder von dem Männer-Dreigesang eingebunden.



Die Gruppe wurde unter dem Namen „Tennis-Chor“ ein Zusammenschluss von Jungen und Junggebliebenen mit großer Freude daran, gemeinsam zu singen und Musik zu machen. Nach und nach übernahm der neue Chor die musikalische Umrahmung von Gottesdiensten mit modernen, rhythmischen Liedern. Man gestaltete vorwiegend Hochzeiten, aber auch Jugendgottesdienste, Klassentreffen und Weihnachtsfeiern.

Im Laufe der Jahre schlossen sich immer wieder interessierte Sänger und Sängerinnen an, so dass die Gruppe momentan aus 21 Mitgliedern (25 bis 57 Jahre alt) besteht. Seit 1996 trägt sie den Namen „Jonathan“. Begleit- und Soloinstrumente wurden erweitert: Außer Gitarren kamen Alt- und Panflöte, Akkordeon, E-Piano, Metallophon, Mundharmonika, diverse Perkussion, wie auch ein Cajon (eine Holzkiste, auf der man gleichzeitig sitzen und trommeln kann!) zum Einsatz. Chor und Instrumente schwingen zusammen in fröhlichen und lebhaften aber auch ruhigen Liedern aus verschiedenen Musikrichtungen wie „Neues Geistliches Liedgut“, Klassiker, Oldies, afrikanische Lieder und auch Titel aus Musicals. Auf Workshops werden ständig neue Lieder aufgegriffen, so dass das Repertoire stets erweitert wird. So will die Gruppe frischen Schwung in die Kirche bringen und den einen oder anderen Kirchenbesucher dazu animieren, manche Lieder freudig mitzusingen.



### Mitwirkende:

Aigner Alexandra, Ehgartner Christina, Emhee Susi, Florian Anneliese, Gotter Claudia, Lindinger Waltraud, Löffler Michael, Reitmeier Renate, Riglspurger Renate, Schlettwagner Benedikt, Seeburger Ingrid, Seeburger Robert, Spannbauer Rudolf, Stempl Angelika, Stempl Maria, Stempl Mathias, Vouilleme Birgit, Wagner Ute, Ziegleder Sarah, Ziegleder Hermann, Ziegleder Rosemarie.

(Bericht und Fotos: Rosemarie Ziegleder)



**84384 Wittibreut**

---

**Luger+Kraus**

---

**Bau GmbH**

**Tel. 0 85 74 / 2 87**

**Bei Versicherungen wollen  
Sie klare Verhältnisse /  
Mit einem zuverlässigen  
Partner an Ihrer Seite.**

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**  
Waltenham 4, 84384 Wittibreut, Tel.: 08574/1067  
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

## Schnelle Flugkünstler!

Seit 50 Jahren widmet sich Franz Dachgruber den Brieftauben. Anfangs hat er dabei erfahrene Kollegen im Brieftaubenverein oder auch Hans Niss in Kerneigen beobachtet und sich auf diese Weise viele Tipps und Anregungen geholt, um so erfolgreich zu werden, wie er es heute ist. Rund 80 Tauben tummeln sich im Taubenschlag seines Nebengebäudes, in dem auch sein Getränkemarkt untergebracht ist. „Die Zucht ist das Allerwichtigste in diesem Sport, sie muss intensiv studiert und je nach eigener Erfahrung erweitert und umsichtig betrieben werden. Dennoch gibt es keine Garantie für immer nur gute Zuchtergebnisse. Schließlich hat man es mit Geschöpfen der Natur zu tun, bei denen man nicht jeden Zugriff auf ihr Leben, ihre Eigenschaft und ihre Entwicklung hat,“ sagt Franz Dachgruber. In den Monaten Mai bis November bringt Franz fast an jedem Wochenende einige seiner Schützlinge in einem Käfig zur Sammelstelle, von wo aus sie in einem LKW an einen mehrere hundert Kilometer entfernten Startort gebracht werden. Dort werden dann zu einem bestimmten Zeitpunkt die Tauben ausgelassen und fliegen dank ihres tollen und dennoch immer noch nicht bis ins letzte Detail erforschten Orientierungssinns direkt nach Hause in den Taubenschlag nach Holzen. Dort wird dann mittels eines elektronischen Chips am Bein der Taube genau erfasst, wie lange das Tier für die Strecke gebraucht hat. Dies ist wichtig für die Wertung. Mit einem Jahr beginnt das Training für die Tauben und steigert sich von kurzen Flügen bis hin zu Flügen bis zu rund 600 km.

Dabei erreichen die Flugkünstler Durchschnittsgeschwindigkeiten von 80-90 km/h. „Weibchen sind interessanterweise bei schwierigen Wetterbedingungen die besseren Flieger mit mehr Ausdauer und hervorragender Orientierung“, stellt Franz ergänzend dazu fest. Nach etwa sieben bis acht Jahren sind dann die Leistungsgrenzen erreicht und die Tiere dürfen in den Volieren ihren Lebensabend genießen. Nicht zuletzt die Erfolge wie z.B. erste Plätze in der Kategorie Altflugmeister mit 17.000 km, Landkreismeister mit 13.000 km oder das „Bestgereiste Paar“ mit 7.600 km im Jahr 2009 machen Franz Dachgruber stolz auf seine intensiven Bemühungen und die Pflege, Zucht und Versorgung seiner Schützlinge. „Schön ist das auf jeden Fall. Wer sich für Tauben entschieden hat, wer sie kennt, schätzt und als Mitgeschöpfe achtet, der kann in seinem Leben schon eine große Bereicherung erfahren,“ meint der Tauben-Spezialist abschließend, „doch leider interessieren sich nicht mehr so viele junge Menschen wie früher für den Brieftauben-Sport und die Arbeit in der Zucht. Hoffentlich wird das besser, ich würde es sehr wünschen.“

(Bericht: Wolfgang Hascher, Foto: Bettina Stadler)



# Holz BAUER

## Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit  
Tannerstr.2  
Telefon 08574/660  
Telefax 08574/695

E-Mail [info@holz-bauer.net](mailto:info@holz-bauer.net)  
[www.holz-bauer.net](http://www.holz-bauer.net)

### Energieberater HWK

#### Energiepass

- Dach
- Energie
- Feuchtigkeitsprüfung zur Sanierung und Schimmelbeseitigung



#### Wärmebildaufnahmen

Auswertung zur Lokalisierung von Problemen an Gebäuden.

## Mayerhofer

[info@energieberater-mayerhofer.de](mailto:info@energieberater-mayerhofer.de)

Tannerstrasse 7a  
84384 Wittibreit

Tel. 08574/1048  
Handy 0170 2151751



## Jahreshauptversammlung der CSU-Ortsgruppe Wittibreit mit Neuwahlen

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen hatte der Vorsitzende der CSU-Ortsgruppe Fritz Ehgartner die Mitglieder ins „Zimmerer-Stüberl“ der Firma Moser geladen. Besonders begrüßte er den Fraktionsvorsitzenden der CSU im Kreistag, Michael Fahmüller, den ehemaligen Wittibreuter Ortsvorsitzenden Franz Buchner, den ehemaligen Ulberinger Ortsvorsitzenden Josef Probst, den 3. Bürgermeister Engelbert Wallner, Kreisbrandrat Hans Prex, die Gemeinderäte Christine Moser und Engelbert Lahner, den Geschäftsführer des Bundestagswahlkreises Carl Altmann und den Hausherrn Karl-Heinz Moser, Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern.

Ehgartner berichtete von einem ruhigen Jahr 2010: Abgesehen von den Kreisdelegiertenversammlungen habe die Erstellung der eigenen Homepage die meiste Arbeit erfordert. Für 2011 seien eine Tagesfahrt zum Schliersee sowie eine mehrtägige Fahrt nach Berlin mit Besuch des Deutschen Bundestages geplant. Aus Anlass der bevorstehenden Landratswahl werde es diverse Kandidaten-Vorstellungsveranstaltungen geben. Derzeit besteht die CSU-Ortsgruppe Wittibreit aus 26 Mitgliedern, Tendenz steigend.

Der Kassenbericht fiel zur Zufriedenheit aus, eine einwandfreie und nachvollziehbare Kassenführung wurde bestätigt, die Vorstandschaft entlastet. Die nachfolgend von C. Altmann geleitete Neuwahl ergab folgendes Ergebnis: F. Ehgartner (OV), C. Moser, H. Spermann und R. Ostwinkel (stellvertretende OV), G. Huttner (Schatzmeister), E. Hirler (Schriftführerin), T. Weber, A. Estermeier und S. Hirler (Beisitzer). Mit der Kassenprüfung betraut wurden K.-H. Moser und M. Niedermeier, als Kreisdelegierte für die Wahl des Kreisvorstandes und für die Nominierung des CSU-Landratskandidaten wurden C. Moser, G. Huttner und R. Ostwinkel benannt.

In einem kurzen Grußwort ging der 3. Bürgermeister E. Wallner auf die Sanierung der Schule ein. Trotz einer großzügigen Bezuschussung verblieben

für die Gemeinde 500.000-600.000 € Eigenleistung. Eine weitere Herausforderung sei der notwendige, mit 90% bezuschusste Bau der Kinderkrippe mit allen Folgekosten (bereits jetzt je Platz ca. 1.000 €). Weitere Ausgaben entstünden durch diverse Baumaßnahmen im Bauhof. Sorgen bereite auch der Zustand der Gemeindestraßen.

Sehr ausführlich berichtete anschließend Michael Fahmüller über die Arbeit des Kreistages. Die Finanzlage des Landkreises sei sehr angespannt. In diesem Zusammenhang sprach er besonders über die drei landkreiseigenen Krankenhäuser. Im Jahr 2009 verursachten diese einen Verlust von 6,9 Mio. €, für den – mit bereits in den Vorjahren angesammelten Defiziten – 2010 rund 10 Mio. € zum Schuldenabbau aufgewandt werden mussten, ca. 12-13% des gesamten Haushaltvolumens. Die politische Entscheidung für einen Aufsichtsrat mit Kontrollfunktion über eine eigenständig handelnde Geschäftsführung ermögliche nun eine flexiblere, spontanere und wirtschaftlichere Handlungsweise. Für 2011 rechne man nur mehr mit einem Verlust von 4,9 Mio. € und in ca. vier bis fünf Jahren mit schwarzen Zahlen. Die Zentralisierung sei ein wichtiger Faktor bei der Sanierung: In Simbach wurde bereits die bewährte psychosomatische Abteilung in eine psychosomatische Fachklinik mit jetzt 120 Betten ausgebaut. In Pfarrkirchen werde eine Bündelung der orthopädischen Abteilungen vorgenommen, die Geriatrie werde ausgebaut. Bei der derzeitigen demographischen Entwicklung sei dies eine zukunftsweisende und –sichernde Maßnahme. Die Palliativabteilung werde von Eggenfelden nach Pfarrkirchen verlegt, während die Dialyseabteilung dort verbliebe. Schwerpunktkrankenhaus werde Eggenfelden: Zukünftig könnten alle Akutfälle in einem Haus behandelt werden, bei Abteilungswechsel sei keine Verlegung mehr von Haus zu Haus erforderlich. Die Erreichbarkeit sei nicht das Problem der Kranken, sondern das der Gesunden.

Finanzielle Situation des Landkreises mit verschiedenen Schwerpunkten (z.B. Rottal-Therme, Schulen, Straßen). Anschließend beantwortete Fahmüller bereitwillig Fragen der anwesenden Zuhörer.

Zum Abschluss des Abends bedankte sich Fritz Ehgartner für den reibungslosen Ablauf der Neuwahlen und überreichte ein Präsent an Franz Buchner als Dank für dessen langjährige Mitarbeit)



(V.l.n.r.) J.Hirler, E. Wallner, F. Ehgartner, C. Moser, R. Ostwinkel, G. Huttner, M. Fahmüller, H. Spermann, T. Weber

(Bericht und Foto: Alban Friedlmeier)



## Fasching in Wittibreut

Der Fasching war in Wittibreut heuer aufgrund des Todes von Alois Maier etwas kürzer und es fanden deswegen nur drei Veranstaltungen statt: der Frauenbundball in Ulbering, das Faschingskranzl des DJK Wittibreut und der Trachtlerball in Wittibreut.



Die „Wild Nations“ brachten die Gäste bei den Trachtlern mit ihrem Auftritt richtig in Schwung.



Das Sportlerkranzl des DJK Wittibreut begann mit einem Freundschaftsspiel in der Schulsporthalle.



Olympia 2018 in Ulbering: Diese Aufführung der Ulberinger Damen wäre eine Medaille wert!



Superstimmung bei den Trachtlern!



Motto bei den Sportlern: „Afro-Woman und Afro-Men“ - wer erkennt die drei schwarzen Gesichter?



Die zwei ‚alten Bekannten‘ im Partnerlook scheinen nicht die einzigen zu sein, die sich beim Frauenbundball glänzend amüsieren!

(Fotos: Wolfgang Hascher und privat, Bericht: Fritz Ehgartner)



## FFW Gschöd wählt neuen Vorstand

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden bei der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende und der Kassier neu gewählt.

Der 2. Vorsitzende Eugen Hochecker erläuterte nach der Begrüßung die Gründe für diese außerordentliche Wahl, die normalerweise erst in zwei Jahren hätte durchgeführt werden müssen. Sie sei erforderlich geworden durch das seit längerer Zeit angekündigte Ausscheiden des Kassiers Ludwig Schustereder aus gesundheitlichen Gründen und den Rücktritt des 1. Vorsitzenden Rudolf Roiter. Eugen Hochecker dankte den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Arbeit: Ludwig Schustereder führte die Vereinskasse 27 Jahre lang! Er bedankte sich auch bei den bisherigen Kassenprüfern Leonhard Leitl und Ludwig Gschneidner, die ihr Amt ebenfalls in andere Hände legen wollten.

Ludwig Schustereder verlas anschließend als letzte Amtshandlung den Kassenbericht. Kassenprüfer Ludwig Gschneidner konnte die eine geordnete und zufriedenstellende Finanzlage bescheinigen. Alles sei durch detaillierte Auflistungen zu belegen. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entsetzt.

Es folgte der Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten Fritz Ehgartner. Zu drei Einsätzen sei man im Jahr 2010 ausgerückt, so die Bilanz des Kommandanten. Positiv sei nach wie vor die gute Zusammenarbeit mit den anderen Gemeindefeuerwehren, insbesondere mit der Feuerwehr Oberham im Bereich der Jugendarbeit und des Atemschutzes. Ehgartner berichtete auch, dass demnächst neue Lederstiefel sowie neue Schutzhosen für die Atemschutzträger angeschafft werden sollen. Erwähnt wurde natürlich auch die in den nächsten Jahren anstehende Neubeschaffung eines Feuerwehrautos, wemgleich ihm die schwierige Finanzlage der Gemeinde bewusst sei. Es folgten noch Informationen über die sogenannte Integrierte Leitstelle in Passau, die sich zurzeit im Aufbau befindet. Unter der einheitlichen Notrufnummer 112 sollen dann alle Rettungsdienste von dort alarmiert werden.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes folgten noch die Veranstaltungshinweise mit der Bemerkung, dass man nach sehr vielen Festen in den vergangenen Jahren heuer das erste Mal zu keinem Gründungsfest eingeladen sei.

Es sei angeregt worden, im Herbst wieder einen Tagesausflug zu unternehmen, der im letzten Jahr sehr gut angekommen sei.

Zur Baumaßnahme wurde erläutert, dass die Arbeiten im unteren Bereich größtenteils abgeschlossen seien und demnächst nur noch Restarbeiten, wie z.B. der Ausbau der Küche, geplant seien.

Amtierender Bürgermeister Ludwig Gschneidner sprach die angedachten Beschaffungsmaßnahmen an und sicherte zu, dass man in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine gute Lösung finden werde, insbesondere, weil durch neue verbesserte Kleidung die Sicherheit der Feuerwehrmänner und -frauen verbessert werde. Gschneidner dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern im Namen der Gemeinde für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle der Feuerwehr: „Engagement im Verein ist nicht mehr alltäglich, und ich bin froh, so eine gut aufgestellte Feuerwehr in der Gemeinde zu haben.“

Aus den anschließenden Neuwahlen ging der bisherige 2. Vorsitzende Eugen Hochecker einstimmig als 1. Vorsitzender hervor. Neu - und ebenfalls einstimmig - in den Vorstand gewählt wurden Christian Putz als 2. Vorsitzender und Stefanie Mittermeier als Kassier. Neue Kassenprüfer sind Josef Steiner jun. und Wolfgang Hautz.

Der neue 1. Vorsitzende Eugen Hochecker wünschte sich zum Schluss noch rege Beteiligung an den Übungen und gesellschaftlichen Anlässen. Mit der Bekanntgabe von Terminen und dem Hinweis auf die geplante Satzungsänderung bei der regulären Hauptversammlung im November schloss Hochecker die Veranstaltung.

(Bericht: Fritz Ehgartner)



**Rudolf Ostwinkel**  
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20                      Friedlöd 1  
84367 Tann                              84384 Wittibreit  
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82      Privat: 0 85 74 / 4 96



**Joannas Perlen**

**Schmuck aus Glasperlen,**  
von Hand genäht und aufgefädelt  
Anfertigung nach Wunsch

**[www.joannasperlen.de](http://www.joannasperlen.de)**  
10% Rabatt bei Abholung

**Workshop: 13. Mai mit der VHS Simbach**

Joanna Weymar · [joanna@joannasperlen.de](mailto:joanna@joannasperlen.de)  
Speck 4 · 84384 Wittibreit · 08574 919693

## Aus dem Gartenjahr

Der Gartenbauverein Wittibreit-Ulbering hat auch heuer wieder einiges an Aktivitäten zu bieten.

Am 12. März war ein Winterschnittkurs für Obstbäume im Garten bei Familie Latzlsberger in Lahning.



Rudolf Harpf aus Wurmannsquick begann seinen Vortrag mit verschiedenen Hinweisen, unter anderem wann der richtige Schnittzeitpunkt sei und welche Werkzeuge man benötige. Wichtig sei auch, man müsse sich genügend Zeit für diese Arbeit nehmen und den Baum immer wieder begutachten. An Hand von verschiedenen Obstbäumen konnte jeder Teilnehmer auch einmal selbst beurteilen, welcher Ast entfernt werden sollte. Außerdem müsse auch auf die äußere Form jeden Baumes geachtet werden, denn jeder Baum sollte bei richtigem Schnitt den Fruchtstand selber tragen. Zum Schluss wurde die Gruppe noch von Familie Latzlsberger mit Getränken und einem kleinem Imbiss versorgt.

Am 14. April folgte dann gleich ein interessanter Vortrag im Gasthaus Irber über „Blumenschmuck für Garten, Fenster und Terrasse“.

Referent war diesmal der Gartenpflieger Günther Wasmeier. An Hand eines Diavortrages gab es Informatives über Arten und Pflege der Blumen.

**Heizung  
& Bad**  
**SEHR**  
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE  
TEL 0 85 62 - 7 34

Beim Einkauf sollte man auf Qualität achten, denn das zahle sich aus, so der Referent. Es müsse auch auf Standortansprüche der Pflanzen geachtet werden sowie auf Licht, Boden, Wasser und Wind, dann sei mit einem guten Ergebnis zu rechnen. Ein Garten komme ohne Pflanzenschutzmittel aus, wenn die Pflanzen genug Kraft haben, wurde berichtet.

Zum Schluss gab es noch umfangreiches Infomaterial, das von Herrn Wasmeier zur Verfügung gestellt wurde.

### Die nächsten Termine:

**21. Mai 2011:** Ausflug zum Botanischen Garten nach Linz mit Stadtführung oder zur Landesgartenschau nach Ansfelden.

Genauere Auskünfte und Anmeldung bei Brigitte Irber, Telefon 08574/222

Auch für Nichtmitglieder!

**18. Juni 2011:** Kräuterwanderung mit Ernährungsberaterin Gisela Sebele:

„Vom Garten zur Küche in den Mund“

Treffpunkt Gasthof Irber, 13:00 Uhr

Fahrgemeinschaft nach Bayerbach.

**27. Juli 2011:** Sommerschnittkurs für Obstbäume bei Familie Held in Pischlfing.

Referent Rudolf Harpf aus Wurmannsquick.

### Nützliche Internetadressen:

[www.gartenfreunde.de](http://www.gartenfreunde.de)

[www.gartengestaltung.de](http://www.gartengestaltung.de)

[www.derkleingarten.de](http://www.derkleingarten.de)

[www.hausgarten.de](http://www.hausgarten.de)

### Interessante Literatur:

Traumgärten in Deutschland

Das große Buch der Gartengestaltung

Der individuelle Garten

Ein Jahr im Garten

(Bericht: Ehgartner, Foto: Huber)

Innenputz  
Außenputz  
Wärmedämm-  
Verbundsysteme  
Innenausbau  
Trockenbau  
Pflasterarbeiten  
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb  
**Fa. Katzhuber**  
Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49



## Fahrt des CSU-Ortsverbandes nach Berlin

Berlin ist eine Reise wert!

Der CSU Ortsverband Wittibreut-Ulbering fährt heuer **vom 20. bis zum 23. Oktober** mit dem Bus nach Berlin.



(Foto: Bundestag)

Geplant ist folgender Ablauf:

### **Donnerstag 20. Oktober 2011**

- Anreise mit Aufenthalt in Potsdam
- Stadtrundfahrt mit Reiseführer

### **Freitag 21. Oktober 2011**

- Besuch des Deutschen Bundestages
- Reichstagskuppel
- Plenumsbesuch
- Mittagessen
- Gespräch mit MdB Max Straubinger

### **Samstag 22. Oktober 2011**

- Stadtrundfahrt mit Besichtigung und Reiseführer
- Abends zur freien Verfügung

### **Sonntag 23. Oktober 2011**

- Rückreise

Übernachtung mit Halbpension im Mittelklassehotel in zentraler Lage, 200 m vom Kurfürstendamm.

Wir freuen uns über alle Gemeindemitglieder, die an dieser bezuschussten Fahrt mitfahren möchten.

Anmeldung und Info beim CSU-Ortsvorsitzenden:  
Fritz Ehgartner, Telefon 08574/919649.

## Spaß und Freude mit Englisch!



Im Spiel Englisch hören und Spaß daran haben, es nachzusprechen.

Jeden Mittwoch von 15.00 bis 15.45 Uhr in der Schule Wittibreut (Kindergarten, 1. und 2. Klasse).

Genau so startete unsere Einladung zum Englischkurs am 12. Januar 2011 - ein schlichter Versuch - mit einer Teilnahme, die uns mehr als überrascht hat. Wir wissen zwar, wie wichtig es ist, Kindern die Angst vor "Fremdem" zu nehmen, die Neugier für "Neues" zu wecken und ihnen damit Selbstsicherheit zu geben. Aber was hilft die beste Idee, wenn keiner hingehht? Deshalb möchten wir uns bei den Eltern sehr herzlich für ihr Vertrauen und zugleich für die Unterstützung des Kindergarten-Fördervereins bedanken. Unseren Kindern wird eine fremde Sprache mit Freude, Spiel und Herz vermittelt. Durch dieses Umfeld verlieren sie die Scheu davor, Wörter einfach nachzusprechen, auch wenn es anfangs mit der Aussprache vielleicht noch nicht ganz so klappt. Aber man sieht in ihren Gesichtern, wie stolz sie sind, wenn sie ein Wort gewusst haben und sich auch getraut haben es auszusprechen. Sie kennen schon viele Wörter, aber sie auch zu sprechen, braucht Mut. Joanna besticht durch ihren herzlichen, liebevollen und ideenreichen Umgang und gewinnt so die Aufmerksamkeit der Kinder. Die Kinder stört es keineswegs, dass nur Englisch gesprochen wird. Es wird von allen verstanden. Und wenn's doch mal nicht ganz so klappt, kann man sich ja auch mal schnell was bei den anderen anschauen. Somit lernen alle auch untereinander. Der abwechslungsreiche Ablauf mit Spielen, Büchern, Liedern, Tänzen usw. schafft für jedes Kind die Möglichkeit, individuell zu lernen. Spaß kommt auf alle Fälle auf. Wenn wir das Interesse geweckt haben: Schaut einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!



Wir sind mächtig stolz auf unsere 15 kleinen Engländerinnen und Engländer.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Fini Feyrer, die es uns ermöglicht, nachmittags die Schule zu nutzen.

Kindergarten-Förderverein Wittibreut

(Bericht und Foto: Michaela Wallner)

## ENGGRUBER MARTIN

### ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG  
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN  
DER ELEKTROTECHNIK



TEL.: 08536 - 912286 • FAX: 08536 - 912285  
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

## Unser neuer Dorfladen in Wittibreut

Der Dorfladen von Claudia Aigner ist, wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, mittlerweile eröffnet worden. Mit ihren Kindern Melanie und Mario wird Claudia Aigner die zwei Dorfläden in Neukirchen und in Wittibreut führen. Lange sah es so aus, als ob es nach Regina und Hans Niss kein Lebensmittelgeschäft mehr in Wittibreut geben würde. Doch Bernhard Spateneder nahm in seinem Betrieb die nötigen Umbaumaßnahmen vor und ermöglichte es dadurch, hier einen Laden zu eröffnen. Zusammen mit ihrer Familie und der Verwandtschaft war es dann nach vier langen Arbeitstagen endlich soweit, dass der Laden für die Wittibreuter geöffnet werden konnte. Unser Herr Pfarrer Joachim Steinfeld und der amtierende Bürgermeister Ludwig Gschneidner nahmen die feierliche Einweihung vor. Der Bürgermeister gratulierte Claudia Aigner zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg. Es gratulierten natürlich auch Regina und Hans Niss und Rosemarie Ziegleder.

Bei Elfriede Dumps, die bei der Eröffnung dabei war und die die ersten Kundschaften namentlich vorstellte, gab es dann ein Glas Sekt und einen kleinen Imbiss.

Claudia Aigner bedankt sich bei allen für die tatkräftige Unterstützung.

Die Familie Niss hat maßgeblich dazu beigetragen, den neuen Laden zu verwirklichen. Regina und Claudia meinten, es müsse unbedingt einen lückenlosen Übergang auf den neuen Dorfladen geben, damit die Kundschaft immer versorgt sei und hoffen auf die Unterstützung des neuen Geschäfts durch die Bürger der Gemeinde.

Im Moment wird die Bearbeitung der Angebote von „Nah und Gut“ geplant, denn natürlich möchte die neue Ladenbesitzerin auf die Wünsche ihrer Kunden eingehen. Deshalb werden laufend Veränderungen am Sortiment vorgenommen. Zu diesem gehören übrigens auch Gutscheine und Geschenkkörbe jeglicher Art.

Und es gibt noch etwas Besonderes: Ab 11.30 Uhr gibt es täglich einen warmen Imbiss, wie z.B. Leberkäs, Schnitzel, Fleischpflanzerl, Schweinshaxen sowie auch andere Speisen auf Bestellung.

Für Veranstaltungen gibt es ein kaltes oder warmes Buffet oder belegte Platten auf Bestellung. Natürlich kann auch geliefert werden. Vor Festtagen werden Bestellungen angenommen für Brot- und Backwaren.

Am Schluss noch eine Anmerkung von Hans und Regina Niss, die noch den Abverkauf ihres gesamten Warenbestandes machen:

*„Nach 100 Jahren schließen wir aus alters- und gesundheitlichen Gründen unser Lebensmittelgeschäft. Wir möchten uns bei allen Kunden und Freunden für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue sehr herzlich bedanken!“*

*Hans und Regina Niss und Rosemarie Ziegleder*

(Sein Geschäft mit Pokalen und Taubenzuchtbedarf führt Hans Niss aber noch weiter: Ans Aufhören denkt er noch nicht...)

(Bericht: Fritz Ehgartner, Foto: Hans Niss)



V.l.n.r.: Amtierender Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Melanie und Claudia Aigner, Regina Niss, Rosemarie Ziegleder, Pfarrer Joachim Steinfeld



# „Wachstum mit Augenmaß“ hat einen Namen: Plansky Stahl- und Metallbau GmbH

## Von der Garagenwerkstatt zum Partner für Bauherren und Industrie.

1983 als Schlosserei in einer einfachen Garage gegründet wurde - mittlerweile in 2. Generation - bei Plansky akribisch darauf geachtet, dass mit schrittweiser Expansion hohe Produkt-qualität und damit Kundentreue einhergeht.

Es wurde und wird permanent sinnvoll investiert um der gesteigerten Auftragslage und den Wünschen der Kunden voll gerecht zu werden.

Nicht zuletzt verdankt Plansky die gesunde Unternehmungssituation und gute Markt-positionierung dieser kontinuierlichen Expansion mit Augenmaß.

Im Industriebereich erreicht Plansky heute einen Durchsatz von ca. 25 Tonnen Stahl pro Monat.



## Serie in XS. Unser Equipment gibt's her.

Wo die Maschinenauslegung großer Metallkonfektionierer an ihre untere Grenze stößt, ist Plansky richtig stark. Ob Achsschenkel für Oldtimer, Scharniere für Torantriebe oder Edelstahlverkleidungen für Dunstabzüge - wir liefern in Kleinserien was gewünscht wird zuverlässig, hochwertig und preisgünstig.

Und falls die Nachfrage nach einem dieser Produkte die Großserie verlangt, ist Plansky auch behilflich: Bei der Projektierung des Produkts für Großserienanlagen der Kollegen.



## Lohnschnitt mit der MicroStep SPL-Plasmaanlage

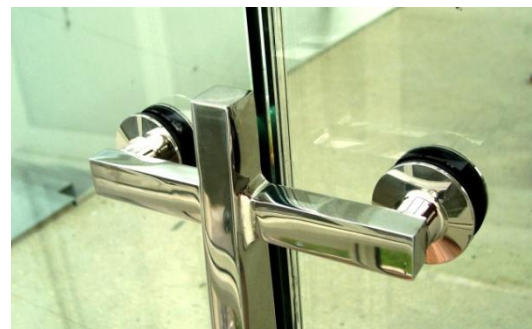
Mit unserer MicroStep SPL-Feinplasmaanlage erfüllen wir im Lohnschnitt präzise, schnell und termingerecht sämtliche Aufträge im Bereich Aluminium, Edelstahl und Stahl.

Ganz egal ob Fasen auf Rohren, Fasen an gewöhnlichen Bauteilen, Trägerausklinkungen, Standard Plasmazuschnitte, Markierungen und Körnungen. Mit der Inbetriebnahme der MicroStep Plasmaschneidanlage hat Plansky den Betrieb in die richtige Richtung gelenkt.



## Fachliche Kompetenz

Bei den Projekten von Architekten und Privatkunden stellen unsere gut aus- und weitergebildeten Mitarbeiter ihre hohe fachliche Kompetenz mit großer Motivation unter Beweis. Und mit Liebe zum Detail bewältigen wir - besonders gerne - knifflige Aufgaben.





**PLANSKY**  
Stahl- und Metallbau GmbH

Pöflinger Weg 1 D-84384 Wittibreit Tel. 08574/ 91997-0 www.plansky.de

Stahlbau Maschinenbau Treppenanlagen Sonderanfertigungen Kleinserien Lohnfertigung		Treppen Balkone Tore Carports & Vordächer Geländer & Zäune Renovierungen	
			

## Jahrtag

Der diesjährige Jahrtag der Krieger-, Soldaten und Reservistenkameradschaft Wittibreut findet am 22. Mai statt. Dabei wird den Gefallenen und Vermissten der vergangenen Weltkriege speziell aus dem Gemeindebereich Wittibreut gedacht. Eine Aufgabe, welche immer wichtiger wird, da diese Schicksale und Tragödien, welche damit verbunden sind, sonst in Vergessenheit geraten würden. Der Jahrtag beginnt um 9:30 Uhr mit dem Hereinspielen der Vereine und Ehrengäste. Kurz vor 10 Uhr bewegt sich der Kirchengzug durchs Dorf hin zur Pfarrkirche Wittibreut, wo dann der Gedenkgottesdienst stattfindet. Anschließend findet am Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier zu Ehren der Gefallenen und Vermissten statt. Danach wird zurück zum Gasthaus Friedlmeier marschiert, wo abschließend gemeinsam zu Mittag gegessen wird. Neben allen Mitgliedern der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Wittibreut, den Ehrengästen, den Gemeinderäten, den Ortsvereinen, den Krieger- und Reservistenkameradschaften der Nachbargemeinden ist selbstverständlich die gesamte Bevölkerung zu dieser Gedenkfeier eingeladen.

## Sonnwendfeuer

Das traditionelle Sonnwendfeuer der Reservistenkameradschaft Wittibreut findet in diesem Jahr am 24. Juni ab 19 Uhr statt. Wie immer wird für Speisen und Getränke bestmöglich gesorgt sein und es wird auch darauf geachtet, dass die Bar gut bestückt ist. Die Reservisten laden dazu die gesamte Bevölkerung herzlichst ein.

Bei der kürzlich stattgefundenen Dienstbesprechung der Ortsfeuerwehren Wittibreut, Ulbering, Oberham und Gschöd mit der Gemeinde zeigte sich, dass die Ausrüstung im Prinzip in einem guten Zustand sei, aber immer wieder neue Schutzbekleidung nötig sein werde, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Die Feuerwehren Oberham und Gschöd haben vor kurzem neue Hosen speziell für die Atemschutzträger beschafft. Die Kosten hierfür wurden jeweils zur Hälfte von der Gemeinde und von den Vereinen übernommen. Bei der Feuerwehr Gschöd steht zurzeit noch die Beschaffung neuer Lederstiefel an. Auch hier konnte eine Einigung bezüglich der Kosten erreicht werden. Amtierender Bürgermeister Ludwig Gschneidner meinte in diesem Zusammenhang, dass den Feuerwehrleuten immer bestmöglicher Schutz gewährt werden müsse.

Bei der Feuerwehr Ulbering ist die Baumaßnahme dank vieler freiwilliger Helfer inzwischen sehr weit fortgeschritten. Der Anbau wird in kompletter Eigenleistung erstellt, die Gemeinde übernimmt lediglich die Materialkosten. Kommandant Christian Reisinger sprach auch das inzwischen in die Jahre gekommene Fahrzeug an: Eine Neuanschaffung sei in der nächsten Zeit unumgänglich. Es wurden bereits einige Firmen kontaktiert und verschiedene Fahrzeuge angesehen. Hier müsse es ein übergreifendes Konzept geben, denn in Gschöd stehe ebenfalls eine Neuanschaffung an, bemerkte deren Kommandant Fritz Ehgartner.

Bei der Feuerwehr Wittibreut wurde im letzten Jahr bereits angeregt, den Kauf eines Überdrucklüfters in Erwägung zu ziehen. Ludwig Gschneidner meinte hierzu, dass die Jagdgenossenschaft bereit wäre, den Ankauf eines solchen Geräts mit einer Summe von 1000 € zu unterstützen. Den Rest des Kaufpreises von etwa 4000 € würden sich dann die Feuerwehr Wittibreut und die Gemeinde teilen.

Der Kommandant der Feuerwehr Wittibreut, Gerhard Wagner, erinnerte auch daran, dass es sinnvoll wäre, einen neuen THL-Rettungssatz (Schere und Spreizer mit Zusatzsystem) zu beschaffen, weil der derzeit eingesetzte an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt sei. Bei den heutigen Fahrzeugen werde immer besseres Material verwendet, weswegen bei Verkehrsunfällen mit Problemen zu rechnen sei. Nach kurzer Diskussion wurde vom amtierenden Bürgermeister angeregt, Preise einzuholen und die Zuschusssituation zu klären.

Ludwig Gschneidner bedankte sich zum Abschluss für die gute Zusammenarbeit: Durch die ausgezeichnete Einsatzbereitschaft könne man sicherstellen, dass jedem Bürger in Not bestmöglich geholfen werde.

(Bericht: Fritz Ehgartner)

**Kfz - LENGER**  
Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreut  
Telefon 085 74/633 · Fax 085 74/91169

Reparatur aller Fabrikate • TÜV u. AU  
Fahrzeudiagnose • Klimaservice  
Reifenservice • Unfallinstandsetzung



# Dirschberger Maifest mit Lagerfeuer

Sa. 28 Mai 2011  
ab 19<sup>00</sup>

Zeltbar mit  
"Gute Laune Musik von  
DJ Hoase"

Grillabend mit  
Biergarten und  
Zeltbetrieb!

Auf Ihren Besuch freut sich die KSRK Ulbering

## 5. Dirschberger Oldtimertreffen

Korso  
ca. 13:00

### mit Prämierung des ältesten Fahrers und des ältesten Fahrzeuges

### Minitraktorfahren für Kinder und Fahrzeugsegnung

Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsfoto!

## am 29. Mai 2011 ab 10:00 Uhr in Dirschberg 3 (bei Ulbering - 84384 Wittibreit)

Alle Oldtimerfreunde, sowie alle Besitzer  
mit Fahrzeugen (aller Art!) sind herzlich eingeladen.  
Für das leibliche Wohl der Fahrer und Besucher  
wird bestens gesorgt!

## Impressum

### Herausgeber:

Förderverein  
's Dorfblatl Wittibreit e.V.  
1. Vorstand: Fritz Ehgartner  
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

### Redaktion und Gestaltung:

#### Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649  
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

#### Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 08574 9199145  
Bettina Stadler Tel.: 08574 912548  
Barbara Steiner Tel.: 08574 565  
Michael Weymar Tel.: 08574 919693

#### Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070  
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

#### Beim Verteilen helfen uns:

Alois Blüml, Christina Ehgartner und Heidi Weiß,  
Gerti Schiller

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit (derzeit ca. 700)
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinngemäß zu kürzen.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

#### Internet:

www.sDorfblatl.jimdo.com  
Erich Stadler Tel.: 08574 912548  
Holzen 8, 84384 Wittibreit

#### Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

**Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit. Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit, beim Dorfladen und beim Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.**

#### Leserbriefe bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de  
oder per Post an:  
Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe für die Veröffentlichung ohne Nachfrage beim Verfasser zu kürzen.

#### Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de

**Anzeigenschluss: Freitag, 08.07.2011**

**Redaktionsschluss: Freitag, 15.07.2011**

Nächste Ausgabe: Ende Juli/Anfang August 2011

**Titelbild:** Bürgermeister Alois Maier (1952 – 2011),  
Foto: privat

## Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	was los?	und wo?	
Mai	So.	01.05.	11:00	FFW Oberham Maibaumaufstellen	FW-Haus Oberham
	Mi.	04.05.		FFW Oberham Florianitag	
	So.	08.05.		Erstkommunion Muttertag	Wittibreut
	Sa.	14.05.	20:00	Trachtenverein Volkstanz	GH Friedlmeier
	So.	15.05.		Erstkommunion	Ulbering
	Die.	17.05.	19:30	Bienenzuchtverein Imkerstammtisch	GH Friedlmeier
	So.	22.05.		Kindergarten-Sommerfest KSRK Wittibreut Jahrtag	Kindergarten
	Sa.	28.05.	19:00	KSRK Ulbering Sonnwendfeuer	<b>vorverlegt!</b> Dirschberg
	So.	29.05.	10:00	KSRK Ulbering Oldtimertreffen	<b>vorverlegt!</b> Dirschberg
<del>Mi.</del>	<del>01.06.</del>		<del>FFW Gschöd Ausflug</del>	<del><b>verschoben</b> - neuer Termin folgt</del>	
<del>So.</del>	<del>05.06.</del>				
Juni	Mi.	01.06.	19:30	Trachtenverein Kinder- und Jugendhoagarten	Vereinsheim
	Sa.	04.06.	19:00	Pfarrfest Ulbering in Oberham	Sonnwendfeuerplatz Oberham
	Die.	07.06.		Pfarrei Ulbering Bittgang nach Bärnsham	
	Do.	09.06.		Pfarrei Wittibreut Bittgang nach Edermanning	
	Die.	14.06.	19:30	Bienenzuchtverein Imkerstammtisch	GH Friedlmeier
	Fr.	24.06.	19:00	KSRK Wittibreut Sonnwendfeuer	Wittibreut
			18:00	Dorffest Wolkertsham	Wolkertsham
	Sa.	25.06.	19:00	FFW Oberham Sonnwendfeuer	Sonnwendfeuerplatz Oberham
	Juli	Fr.	01.07.		TSV Ulbering Sportplatzfest
So.		03.07.			
Do.		07.07.		Frauenbund Ulbering Ausflug	
Fr.		08.07.		SV-DJK Wittibreut Bachfest	Sportplatz Wittibreut
So.		10.07.			
Fr.		15.07.	19:00	FFW Ulbering Beachparty	Schwimmbad Ulbering
Sa.		16.07.	19:30	Gartenbauverein Wittibreut und Ulbering Sommerbaumschnitt	
Di.		19.07.	19:30	Bienenzuchtverein Imkerstammtisch	GH Friedlmeier
Do.		21.07.	19:00	Frauenbund Ulbering Schlemmerbuffet	GH Irber
Fr.		22.07.	19:00	Trachtenverein Kinder- und Jugendgrillfest	Rameröd
Sa.		23.07.		Pfarrei Wittibreut Pfarrfest	Kirchenplatz Wittibreut
Sa.	30.07.		Trachtenverein Da Bertl und I	Halle Moser Wittibreut	

Veranstaltungshinweise bitte an Barbara Steiner: [bd-steiner@t-online.de](mailto:bd-steiner@t-online.de)